

# Erlenbach wird renaturiert

Im schriftlichen Verfahren hat der Assamstadter Gemeinderat jetzt ohne Einwendungen die Renaturierung des Erlenbachs auf den Weg gebracht.

Von Klaus T. Mende

**Assamstadt.** Im Bereich der Kläranlage fließt der Erlenbach über mehrere hundert Meter durch ein Betonbett. Dieses solle in einem Zeitfenster zwischen Juni und Oktober zurückgebaut werden, um das Gewässer wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen und so Fauna und Flora etwas Gutes zu tun, wie Bürgermeister Joachim Döffinger und Hauptamtsleiter Matthias Weiland unisono betonten. Den Zuschlag für die Maßnahme erhielt die Firma Benninger Bau aus Bad Mergentheim-Neunkirchen, die mit 643 888 Euro das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben hatte. Begleitet wird das Vorhaben darüber hinaus durch das Tauberbi-schofsheimer Ingenieurbüro IBU.

## Quelle in Assamstadt

Der Erlenbach entspringt noch auf Assamstadter Gemeindegebiet und fließt über Neunstetten in Richtung Bieringen, wo er schließlich in die Jagst mündet. Gerade im Bereich der Assamstadter Kläranlage hatte das Gewässer seit vielen Jahren kaum mehr eine Gelegenheit, sich zu entfallen. Dieser Zustand solle nun beseitigt werden, hoben Döffinger und

Weiland weiter hervor. Dies werde in mehreren Abschnitten erfolgen. Dazu bedarf es, dass das ursprüngliche Bachbett für die Dauer der Maßnahme trocken gelegt werde. Hierfür werde das Wasser aufgestaut und durch Rohre umgeleitet. Dies sei erforderlich, da der Erlenbach ganzjährig Wasser führe. Höchstens in extrem heißen Sommern könne es mal vorkommen, dass dies nicht der Fall sei, was allerdings eher die Ausnahme darstelle.

## 2000 Kubikmeter Retentionsraum

Nachdem die Betonschale beseitigt worden ist, erhalte der Bach einige Bogen und Kurven und werde so wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Verschiedene Pflanzen und Tiere hätten dann die Gelegenheit, sich wieder anzusiedeln. Weiterhin werde einer der Klärteiche in unmittelbarer Nähe ebenso in die Maßnahme mit einbezogen und renaturiert, wodurch zugleich eine Art Biotop entstehe. „Insgesamt werden so rund 2000 Kubikmeter Retentionsraum, also Überflutungsfläche, geschaffen“, erklärt der Hauptamtsleiter.

Diese Maßnahme erfolge in enger Abstimmung mit dem Landratsamt und sei zugleich eine Ausgleichsfläche für innerörtliche Baumaßnahmen. Seitens der Gemeindeverwaltung sei man guter Dinge, das Vorhaben planmäßig über die Bühne zu bringen, auch wenn es in unmittelbarer Nachbarschaft Anzeichen dafür gebe, dass sich der Biber auch schon hier aufgehalten habe. Einen Damm gebe es bislang allerdings nicht.



Im Rahmen einer Renaturierungsmaßnahme wird der Erlenbach im Bereich der Assamstadter Kläranlage auf einer Länge von mehreren hundert Metern zurückgebaut.